

ANLAGE 5a DURCHFÜHRUNGSBESTIMMUNG BADENLIGA C-JUGEND



Durchführungsbestimmungen für eine einheitliche Wettkampfstruktur in der Badenliga C-Jugend

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS:

BHV	=	Badischer Handball-Verband
DHB	=	Deutscher Handballbund
SpO	=	Spielordnung
RO	=	Rechtsordnung
SR	=	Schiedsrichter
Z/S	=	Zeitnehmer/Sekretär
BWOL	=	Baden-Württemberg-Oberliga

1. Offensiv abwehren – die verbindliche Spielweise

Offensiv Abwehren ist seit langem eine klare Leitlinie der DHB Rahmentrainingskonzeption für das Nachwuchstraining. 2016 wurden vom DHB für die F- bis D-Jugend "Durchführungsbestimmungen für eine einheitliche Wettkampfstruktur in Kinderhandball" erlassen (<https://www.dhb.de/de/vereinsservice/mitspielen/kinderhandball/>). Um diese Forderung im Training und Spiel flächendeckend umsetzen zu können, wird im C- und D-Jugendbereich für alle Spiele auf Verbandsebene jeweils eine Spielweise verbindlich festgelegt.

Die verbindliche Spielweise setzt das verabschiedete Konzept im unteren Jugendbereich um:
D - Jugend: 1:5 Abwehr
C - Jugend: 3:3 bzw. 3:2:1 Abwehr

2. Verbindliche Wettkampfstruktur in der Badenliga C-Jugend

Die folgenden Bestimmungen und Empfehlungen sind bewusst flexibel gehalten. Als verbindlich ist allein die Spielweise anzusehen:

C-Jugend	2-Linien-Abwehr (3:3, 3:2:1 offensiv!) <u>keine</u> Einzel-Manndeckung (5:0 + 1) <u>keine</u> Doppelte-Manndeckung (4:0 + 2) <u>keine</u> 6:0-Abwehr
-----------------	--

3. Beobachtungskriterien für offensive Raumdeckungen

- Grundsätzlich muss offensiv verteidigt werden:
 - offensive Raumdeckung in Form einer 2-Linien-Abwehr
 - Grundaufstellung mindestens mit drei Spieler außerhalb der Freiwurf-Linie (3:3 Abwehr), bzw. einem Spieler außerhalb und zwei Spielern innerhalb in der Nähe der Freiwurflinie (3:2:1 Abwehr)
- Damit ist eine 6:0-Abwehr, in der alle sechs Abwehrspieler in der Breite auf einer Linie (= 1-Linien-Abwehr) mit Ausgangspositionen in der Nahwurfzone (= Raum zwischen 6m und 9m) agieren, verboten. Zentrales Beobachtungskriterium ist hier das Verhalten der Abwehrspieler im Raum: Eine Grundaufstellung aller Verteidiger ausschließlich in einer Linie innerhalb der Nahwurfzone ist untersagt!
- 2-Linien-Abwehr:
 - In der Grundaufstellung agieren einige Verteidiger offensiv vor der Freiwurflinie (= 2. Linie) und die anderen innerhalb der Nahwurfzone (= 1. Linie)
 - Es sind die folgenden 2-Linien-Abwehrformationen erlaubt: 3:3, 3:2:1 (offensiv)
ACHTUNG: die vorgezogenen Abwehrspieler müssen im Zentrum gegen die Angreifer im Rückraum positioniert werden! Diese Spieler dürfen auch während des Spiels kurzfristig mit der Pressdeckung agieren!
 - Keine Einzelmanndeckung, keine doppelte Manndeckung (= enge Deckung nur eines Angreifers, oder zwei Angreifers während alle anderen Verteidiger im Raum zwischen der Torraum- und Freiwurflinie agieren): Um defensive Spielweisen mit nur einem manndeckenden Verteidiger zu verhindern, darf keine Einzelmanndeckung (5:0+1) und doppelte Manndeckung (4:0+2) gespielt werden.
ACHTUNG: Einzelmanndeckung ist nur gegen Kreisspieler, oder den einlaufenden Spieler in die Kreisposition erlaubt!

4. Überzahl- bzw. Unterzahlsituationen

Grundsätzlich ergibt sich die Frage nach der Abwehrspielweise in solchen Situationen, in denen eine Mannschaft aufgrund einer Hinausstellung in Unterzahl verteidigen muss.

In der C-Jugend muss für die Zeit von Hinausstellungen die verbindliche Spielweise einer offensiven 2-Linien-Abwehr 4:1, bzw. 3:2 gespielt werden.

Diese Anweisung gilt nicht bei einer mehrfachen Unterzahl.

5. Maßnahmen bei Nicht-Einhaltung offensiver Spielweise

(1) Information

Stellt der Schiedsrichter fest, dass eine Mannschaft die vorgegebene offensive Spielweise nicht einhält, gibt er Time-Out und informiert den Mannschaftenverantwortlichen, dass er die Spielweise seiner Mannschaft in der Abwehr ändern muss (Z.B.: „Bitte stell Deine Abwehr um.“)

(2) Verwarnung (gelbe Karte)

Bei weiterer Nichteinhaltung der offensiven Abwehr spricht der Schiedsrichter eine Verwarnung gegen den Mannschaftenverantwortlichen aus.

(3) 7m Sanktion

Ist auch nach der Verwarnung keine Änderung des Abwehrverhaltens festzustellen, verhängt der Schiedsrichter einen 7m gegen die verteidigende Mannschaft.

Bei jedem weiteren Verstoß ist wiederum auf 7m zu entscheiden.

Anmerkungen:

Der Schiedsrichter soll Trainer und Mannschaft grundsätzlich immer ausreichend Zeit zum Reagieren lassen und eine „Bewährungszeit“ einräumen; also nicht sofort bestrafen, sondern bis zum nächsten Angriff abwarten, ob eine Änderung des Abwehrverhaltens erfolgt.

Entscheidend ist die Kommunikation miteinander: Der Schiedsrichter sollte vor dem Spiel im Gespräch mit beiden Trainern darauf hinweisen, dass offensiv gedeckt werden muss und welche Konsequenzen bei der Nicht-Einhaltung angewendet werden.